

Hinweise zur Anfertigung eines Wettbewerbsbeitrags für den Jagdfeld-Sybilla Schüssler-Preis

1. Wahl des Themas

Die drei Themen zielen auf unterschiedliche Schüler:inneninteressen und unterscheiden sich nicht im Anspruchsniveau. Ein Thema kann rein aus Interesse gewählt werden.

2. Gestaltung des Titelblattes

Das Titelblatt enthält nur Thema und Abgabedatum. Die Namen von Schüler:in oder Schule dürfen nicht angegeben werden. Anmeldebogen und Wettbewerbsbeitrag werden von einer Person, die kein Mitglied des Korrektorenteams ist, mit einer Ziffer versehen und an die Korrektoren verteilt, um die Anonymität zu gewährleisten.

3. Text der Selbstständigkeitserklärung

Folgender Text muss auf der letzten nummerierten Seite des Wettbewerbsbeitrags platziert und handschriftlich (nicht digital) unterschrieben sein:

„Mit der Einreichung der Wettbewerbsarbeit erkläre ich, dass ich das Urheberrecht an meiner Arbeit habe, dass ich die die Wettbewerbsarbeit selbst verfasst und dabei nur die von mir angegebenen Hilfsmittel benutzt habe, dass ich fremde Gedanken als solche kenntlich gemacht habe und dass ich der Jülicher Gesellschaft das unentgeltliche Recht einräume, meine Arbeit einmal zu publizieren in jeder technischen Form.“

4. Aufbau des Wettbewerbsbeitrages

Die Facharbeit muss aus folgenden Teilen bestehen: Titelblatt, ggf. Vorwort, Inhaltsverzeichnis mit Seitenzahlen, Einleitung, Hauptteil (mit Untergliederungen), Schlussteil, Literaturverzeichnis, unterschriebene Selbstständigkeitserklärung, ggf. Anhang,.

In der Einleitung können z. B. folgende Punkte angeführt werden: Relevanz des Themas (persönlich und/oder gesellschaftlich), kurzer Aufriss des Themas, Einordnung in einen größeren Problemzusammenhang, Darlegung der zentralen Fragestellung bzw. Hypothese, Skizzierung des methodischen Vorgehens, evtl. thematische Abgrenzung.

Im Hauptteil können z. B. folgende Punkte berücksichtigt werden: aktueller Forschungsstand, Darlegung des Untersuchungsgegenstandes, Methodenanwendung und Reflexion, Ergebnisse.

Der Schlussteil enthält eine pointierte Zusammenfassung der wichtigsten inhaltlichen Ergebnisse, eine kritische Reflexion über die gewählte Vorgehensweise und die Ergebnisse der Arbeit, eine abschließende eigene Meinung im Hinblick auf den größeren

Problemzusammenhang, offene Fragen und Probleme sowie praktische Anwendungsmöglichkeiten, weitere offen gebliebene Bearbeitungsansätze und Gegenwartsbezug.

5. Zitier- und Belegweise

Es gelten die an den Schulen der Wettbewerbsteilnehmer gültigen Vorgaben zur Zitier- und Belegweise, die konsequent eingehalten werden müssen.

Nur Beiträge aus dem Internet, auf die sich mehrfach bezogen wird, sollen dem Wettbewerbsbeitrag als Anhang beigelegt werden. Aus jedem Internetbeleg muss das Ablesedatum hervorgehen.

6. Formale Vorgaben, Layout und Schriftbild

- Schriftart „Times New Roman“
- Sauber bedrucktes DIN A4-Papier
- Abgabe des Wettbewerbsbeitrags in einem Schnellhefter mit Klarsichtdeckel oder einer Klarmappe; Seiten müssen ordentlich sortiert und fixiert sein.
- Zeilenabstand im Text: 1 ½, in längeren Zitaten: 1
- Absatz: 6pt
- Absätze werden durch Einrücken mit tab kenntlich gemacht.
- Formatierung in „Blocksatz“ oder „linksbündig“
- Umfang: maximal 12 Textseiten (Einleitung bis Schlussteil/Fazit). Das Überschreiten der Seitenzahl kann zu erheblichen Punktabzügen führen.
- Seitenränder: links 4cm; rechts 2cm; oben 2cm; unten 2cm
- Schriftgrade: Überschriften 14, Text 12, Fußnoten 10
- Seitenzahl: rechts unten
- Eine Textseite besteht aus 35 bis 40 Zeilen mit bis zu 60 Anschlägen pro Zeile.
- Abbildungen, Tabellen, Grafiken etc. können in den Text integriert werden. Sie finden bei der Bestimmung des Textumfangs keine Berücksichtigung. Die Grenze des Umfangs von 12 Textseiten darf um die Menge der Anschläge überschritten werden, die anstelle der Abbildungen hätten gesetzt werden können. – Die Platzierung im Anhang ist ebenfalls möglich.
- Nummerierung: Titelblatt (S. 1, wird nicht nummeriert), Inhaltsverzeichnis (S. 2, wird nicht nummeriert), Einleitung (S. 3) ist erste nummerierte Seite; Literaturverzeichnis ist letzte nummerierte Seite; letzte nummerierte Seite: vom Schüler unterschriebene Selbstständigkeitserklärung, Anhang kann nummeriert werden.

(Die oben stehenden Ausführungen sind zum Teil an den Hinweisen für die Anfertigung einer Facharbeit des Landeschülerwettbewerbs Alte Sprachen NRW Certamen Carolinum orientiert).